

1940 in den ARDENNEN

zwischen Chiers und Aisne





VILLY - LA FERTÉ

Das Festungswerk von LA FERTÉ, das zwischen 1935 und

1939 gebaut wurde, ist das letzte der Maginotlinie. Es besteht aus zwei Kampfblöcken, die durch einen unterirdischen Stollen verbunden sind.

Nachdem sie am 13. Mai 1940 bei Sedan durchgebrochen sind und die Franzosen die befestigte Linie am linken Ufer des Flusses Chiers am 14. geräumt haben, besetzen die Deutschen die Höhen im Südwesten, nehmen das bis dahin umgangene Dorf VILLY und treffen auf das Werk. Am 18. Mai beginnen sie um 18 Uhr den Angriff mit Sprengladungen auf den Block 2, sprengen die Schiessscharten der Panzerkuppeln, verkanten die versenkbare Kuppel und setzen Neutralisierungsladungen ein. Am 19. Mai fallen dabei 107 französische Soldaten.

VILLY - LA FERTÉ

Am 19. Mai fallen dabei 107 französische Soldaten.



Villy-la Ferté

Sehenswürdigkeiten :

- das Werk der Maginotlinie von VILLY-LA FERTÉ
- Besichtigung mit Führung : Ostern -> Allerheiligen
- an Sonn- und Feiertagen 14-17 Uhr -
- Dauer : 1 1/2 Stunden
- ☎ 03 24 22 65 36
- Eremitage von St Walfroy
- Cocagnegarten bei LA FERTÉ



MALANDRY INOR

14. Mai : Die Räumung der befestigten Linie hinter dem Fluss Chiers und der Rückzug der Franzosen auf VILLY -LA FERTÉ -INOR lassen den Gegner bis INOR vordringen. Am 15. Mai bringt die bei Martincourt in Stellung gegangene Artillerie den Angriff zum Stehen.

Am 16., 17. und 18. Mai folgen Angriffe und Gegenangriffe besonders im Wald. INOR wird am 19. Mai zurückgewonnen. Die Verluste

sind schwer auf beiden Seiten in dieser "grünen Hölle".

Legionäre und nordafrikanische Einheiten lösen die Fronttruppe ab : Unaufhörliche Kämpfe finden vom 22. bis zum 26. Mai statt. Am 27. Mai wird der deutsche Angriff aufgehalten bis zum Rückzugbefehl vom 10. Juni.

Angriffe und Gegenangriffe in dieser "grünen Hölle"



Maastal bei INOR



Gedenksteine im Wald von INOR

AUX HEROS TOMBES
DANS LES BOIS
D'INOR

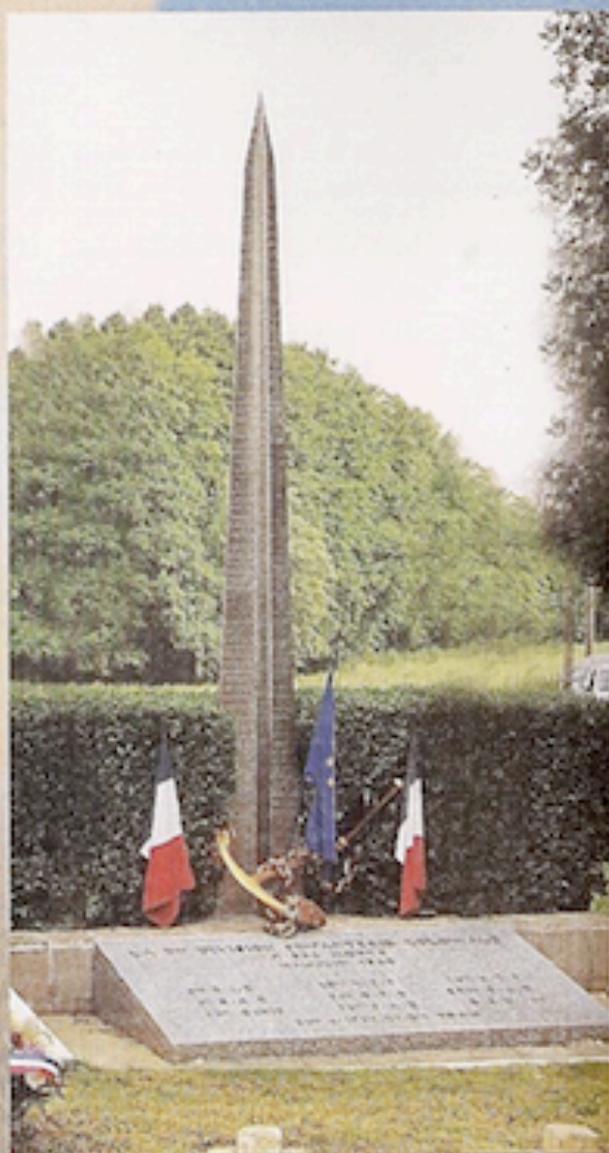


LANEUVILLE BEAUMONT BEAUFORT

Am 14. Mai besetzt eine Kolonialdivision den Raum BEAUMONT- Dieulet Wald. Am 15. erreicht sie mit Panzerunterstützung die Maas vor Mouzon, muss sich aber am 16. auf Befehl absetzen und deckt den Raum INOR - Dieulet Wald. Am 18. wird ein heftiger deutscher Angriff mit Schwerpunkt bei Pont Gaudron aufgehalten. Ebenso am 19. : Auch der Bauernhof Tuileries wird zurückgewonnen.

Am 23. Mai gelingt es dem Feind, weiter nach SOMMAUTHE vorzurücken, aber ein Gegenangriff gewinnt am 24. den verlorenen Raum wieder. Die Franzosen halten ihre Stellung bis zum 9. Juni. Am 10. abends kommt der Rückzugbefehl. Die Franzosen verlassen widerwillig ihre Stellungen.

„kommt der Rückzugbefehl“



Pont Gaudron



Sehenswürdigkeiten :

Stenay :

Biermuseum

Beaumont en Argonne :

Haus mit Arkaden

(Ende XVII^{ter} Jh.)

Kirche mit einem Altar aus dem XVII^{ter}

Jh.

Kapelle Saint Jean Baptiste

Reste vom Wall aus dem XII^{ter} Jh.

bei STONNE

Der historische Weg der Schlacht bei Stonne

Ein 50 Km langer, beschilterter Weg mit 15 erklärenden Stelen, welche die Hauptlinien der Kämpfe bei Stonne, Tannay, Oches und Sommauthe angeben. Er läuft über STONNE, LES GRANDES ARMOISES, LE MONT DIEU, TANNAY, SY, VERRIÈRES, OCHES, SAINT PIERREMONT, SOMMAUTHE, LA BESACE, LA BERLIÈRE.



Sehenswürdigkeiten :

STONNE :

- Ehrenmal
- schwerer Panzer B1 bis
- Orientierungstafel
- alte Mauer mit Erklärungen und einer Karte des historischen Weges.
- Der "Zuckerhut" : schöner Aussichtspunkt
- moderne Kirche mit Wandgemälde und Kirchenfenstern von CALKA.

SAINT PIERREMONT :

- Kirche aus dem XIIIten Jh.
- Geburtshaus von Dom Mabillon (Historiker 1632-1707)
- Aussichtspunkte bei den Höfen Isly und La Polka.

MONT DIEU :

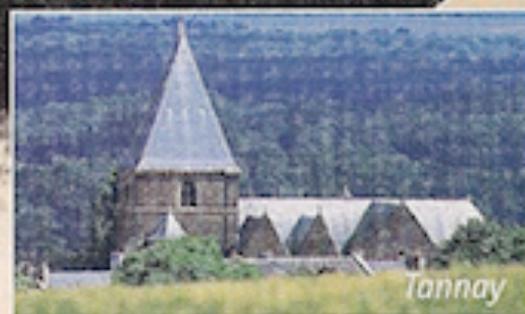
- Überreste des Kartäuserklosters
- alte Eiche - Wanderwege im Wald.

TANNAY :

- wiedererbaute Kirche aus dem XV^{ter} und XVI^{ter} Jh.

LE CHESNE :

- See von Bairon
- internationaler Campingplatz
- Freizeitzentrum
- das Tal der Schleusen



Die Schlacht bei Stonne

STONNE :



Am 13. Mai 1940 hat die deutsche Infanterie die Maas überschritten. Am 14. beginnen die Panzerdivisionen ihren Lauf zum Meer. Um diese Bewegung zu decken, wollen sie ihren Raum nach dem Süden erweitern. Aber ihr Schwung wird aufgefangen von einem bewaldeten Höhenzug mit dem höchsten Punkt bei STONNE. Vom 15. bis zum 18. Mai ist dieses Dorf der Brennpunkt einer Panzer- und Infanterieschlacht. Zertrümmert bleibt es im Besitz des Gegners, dem aber weiteres Vordringen verwehrt wird. Vom 19. bis zum 23. Mai finden unaufhörliche Kämpfe vor dem Mont Damion, auf dem Plateau von Stonne und am

Rande des Waldes Le Mont Dieu statt. Mit beispiellosem massierten Artillerieinsatz nehmen die Deutschen am 23. Mai den Mont Damion und das Plateau von Stonne, werden aber vor Les Grandes Armoises und Oches abgewiesen.



LE MONT DAMION



Stonne : schwerer Panzer B1 bis



Versöhnungsmal
bei STONNE (1962)

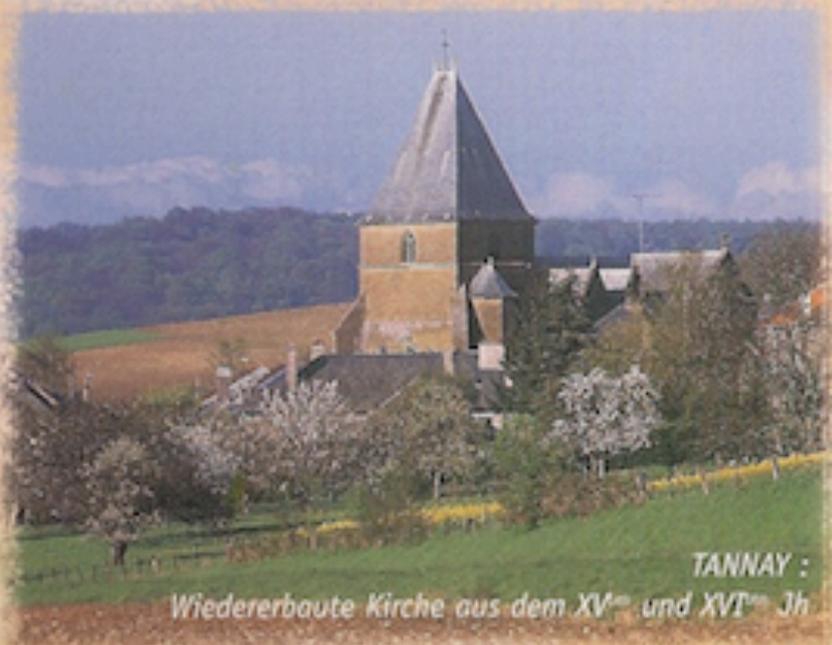


TANNAY :

Am 16. Mai umgehen die Deutschen die bewaldete Höhe

Mont Dieu und gelangen hinter den Kanal. Sie versuchen vergebens, den Kanal und den Fluss zu überqueren. Am 23. dringen sie im Zusammenwirken aller Waffen zwischen Tannay und dem Wald Le Mont Dieu vor und gewinnen die Höhe 276. Drei Tage lang üben sie einen gewaltigen Druck auf diesen Abschnitt aus, nehmen Tannay Haus um Haus und versuchen, über die Höhe 276 hinaus weiter vorzudringen. Aber durch die mit Panzer- und Artillerieunterstützung vorgetragenen französischen Gegenangriffe werden

sie abgewiesen. Trotz dieser heldenmütigen Verteidigung ist Tannay verloren. Aber der deutsche Versuch der Einschließung ist fehlgeschlagen.



TANNAY :
Wiedergebante Kirche aus dem XV^{ten} und XVI^{ten} Jh

Einschließung

fehlgeschlagen



OCHES SOMMAUTHE :

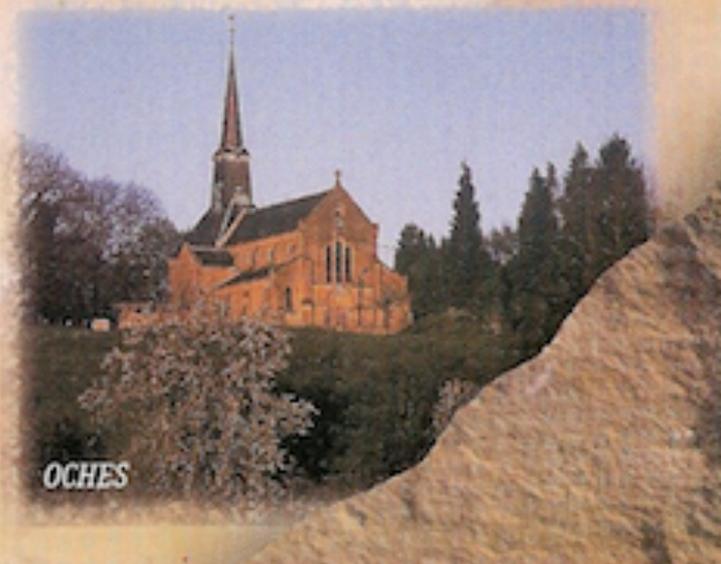
Am 24. Mai * ist es dem Feind gelungen, in den Wald Dieulet einzusickern ; er bedroht jetzt Oches und Sommauthe, wird aber in Schach gehalten von unseren Einheiten, die ihre Stellungen mit verbissener Entschlossenheit verteidigen. Mit Bestürzung vernehmen sie am 10. Juni den Befehl, sich vom Feind abzusetzen. Aber die Gefahr, eingeschlossen zu werden, ist nur zu deutlich.



Sommauthe

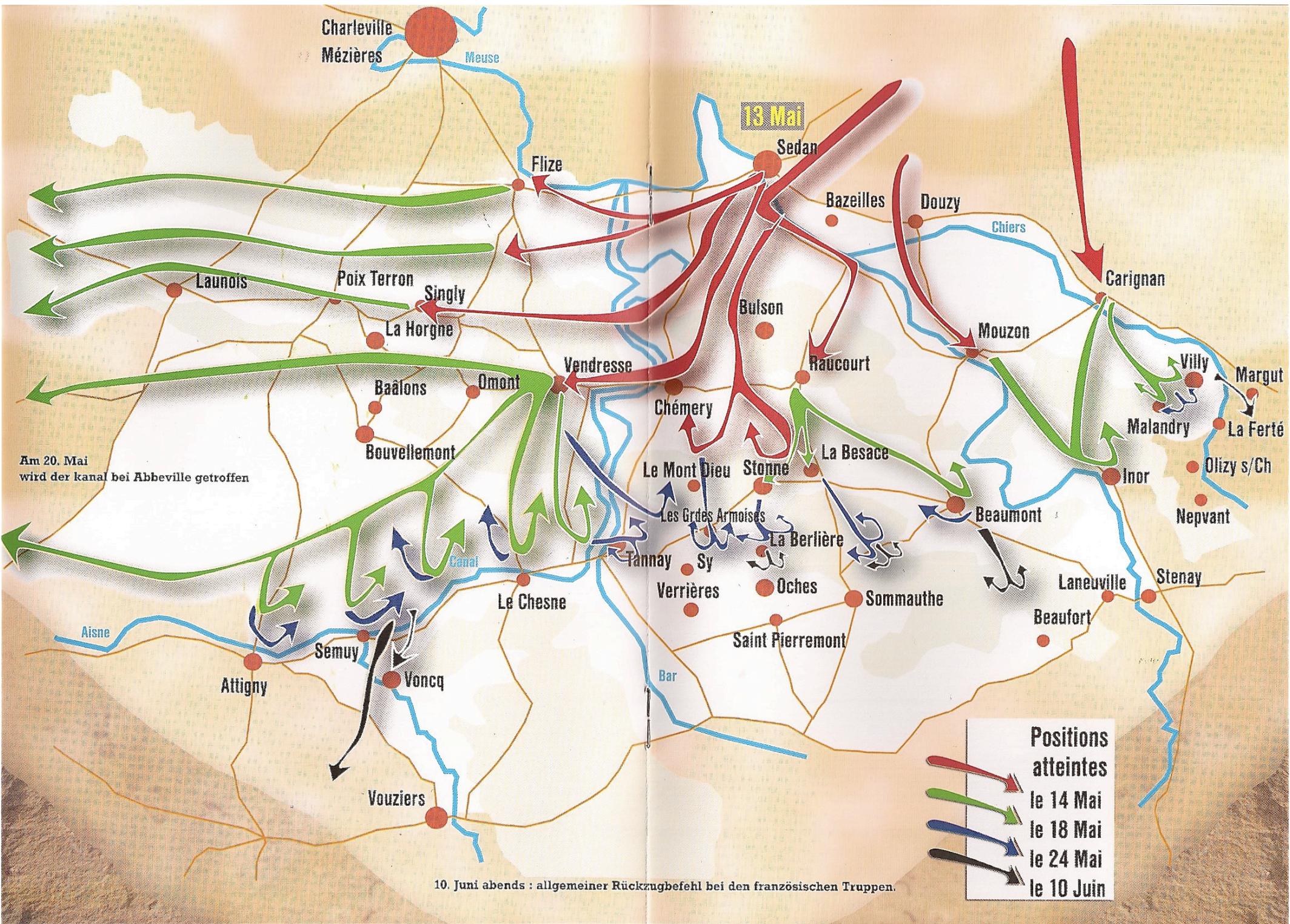


senegalische
Hirsekorntampferin



OCHES

* zu dieser Zeit stehen die Deutschen bei Rouen an der Seine.



Charleville
Mézières

Meuse

13 Mai

Sedan

Flize

Bazeilles

Douzy

Chiers

Carignan

Launois

Poix Terron

Singly

La Horgne

Bulson

Mouzon

Vendresse

Raucourt

Villy

Margut

Am 20. Mai
wird der kanal bei Abbeville getroffen

Baâlons

Omont

Chémery

Malandry

La Ferté

Bouvellemont

Le Mont Dieu

Stonne

La Besace

Inor

Olizy s/Ch

Aisne

Le Chesne

Les Grdes Armoises

La Berlière

Beaumont

Nepvant

Attigny

Semuy

Voncq

Tannay

Sy

Verrières

Oches

Sommauthe

Laneuville

Stenay

Vouziers

Bar

Saint Pierremont

Beaufort

Positions
atteintes

le 14 Mai

le 18 Mai

le 24 Mai

le 10 Juin

10. Juni abends : allgemeiner Rückzugbefehl bei den französischen Truppen.



CHÉMERY SUR BAR BULSON

Am 14. Mai 1940 soll ein Gegenangriff mit leichten Panzern die nach Süden vordringenden deutschen Panzer- und Infanterieeinheiten zurückwerfen. Der Angriff beginnt in Chémery, trifft aber schon bald bei Connage und Bulson auf schwere Panzer und Geschütze auf Selbstfahrlafetten. Zwei Drittel der leichten Panzer werden abgeschossen.

Die Infanteristen, die davonkommen, ziehen sich nach Artaise und Le Mont Dieu zurück.

Chémery wird so schnell vom Feind besetzt, dass ein Stukaangriff am Mittag die deutschen Soldaten trifft, unter denen sich auch höhere Offiziere befinden. Trotz schwerer Verluste verteidigen die Jäger die Brücken über die Bar und den Weg zum Wald Mazarin.

leichte Panzer... schwere Verluste

Sehenswürdigkeiten :

CHÉMERY :

romanische unter Denkmalschutz stehende Kirche (XII^m und XIII^m Jh) mit Grabstein der Herrschaft Coucy
- Halle (1856)

- Aussichtspunkt bei Naumont über das Tal der Bar
- Atelier des Malers Pierre Deshayé

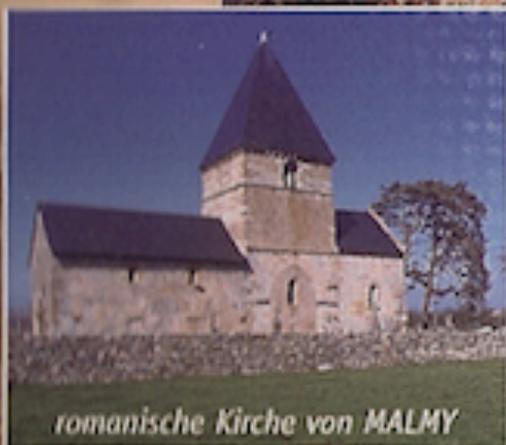
CONNAGE : eine Linde,

die an den Friedensvertrag von Vervins (1598) erinnert.

MALMY : romanische Kirche mitten in der Wiese.



romanische Kirche von CHÉMERY



romanische Kirche von MALMY



CHÉMERY : Steinbruch



LA HORGNE

Am 14. Mai bekommen die auf Omont zurückgenommenen algerischen und marokkanischen Spahis den Befehl, LA HORGNE unter allen Umständen zu halten, um den Vorstoss der 1. Pz-Div aufzuhalten und die bei Bâalons und Poix Terron stehenden Infanteriedivisionen zu sichern. In dem mit Barrikaden und Gräben in ein befestigtes Lager verwandelten Dorf leisten die Spahis den ganzen 15. Mai

hindurch heroisch Widerstand. Mehrere Sturmangriffe werden zurückgeworfen, viele Panzer werden vernichtet. Aber um 18 Uhr dringt der Feind in das brennende Dorf ein. Die algerischen und marokkanischen Spahis haben hier an diesem 15. Mai mehr als 600 Mann verloren, darunter die zwei Obersten.

... unter allen Umständen zu halten

Sehenswürdigkeiten :

LA HORGNE :

- das Spahimuseum
- das Spahiehrenmal
- die Soldatengräber
- ein Pfad, der zu einer Orientierungstafel führt.

OMONT :

- Dorf und Burgruinen

LOUVERGNY :

im August : musikalische Treffen mit Opernsängern



VONCQ - ATTIGNY RETHEL



Die Franzosen haben eine Widerstandslinie hinter dem Fluss und dem Ardennenkanal von Le Chesne bis Semuy errichtet und unterbinden jedes deutsche Vorgehen.

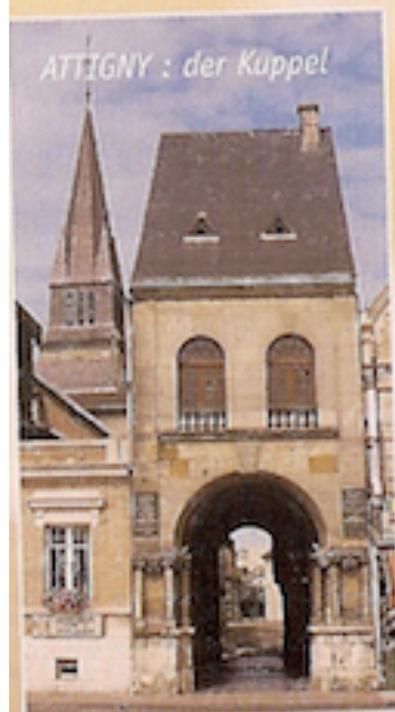
Vom 17. bis zum 20. Mai wird der deutsche Vorstoss bei Rethel aufgehalten. Am 21. Mai wird bei Attigny der Druck so heftig, dass die Franzosen den Vorort Le Moulin aufgeben müssen und sich hinter den Fluss Aisne zurückziehen.

Ein grossangelegter deutscher Angriff wird

am 9. Juni mitgetragen von den nach dem Fall von Dünkirchen freigewordenen Panzer- Divisionen und führt zum Überschreiten der Aisne zwischen Château Porcien und Rethel. Am 9. und 10. Juni setzen die Franzosen Panzer bei Voncq und Vandy ein, um den Angriff zum Stehen zu bringen.

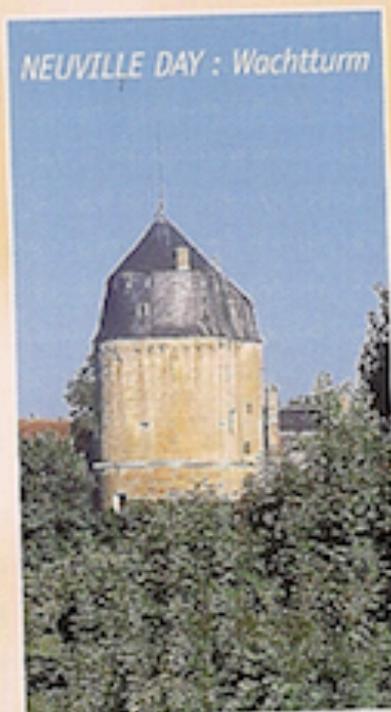
Heftige Strassenkämpfe finden in Rethel statt, das von beiden Seiten mit schwerem Artilleriesfeuer belegt wird. Die Deutschen dringen auf Avançon vor. Die Panzerspitzen nähern sich Reims und Châlons. Am 10. Juni abends ergeht der Rückzugbefehl.

heftige Strassenkämpfe

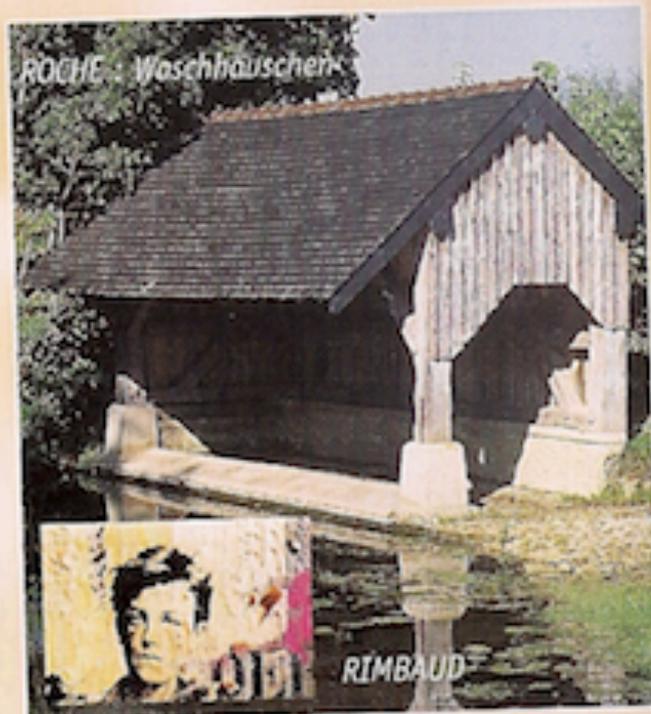


ATTIGNY : der Kuppel

PHOTO : PH. DUPRE

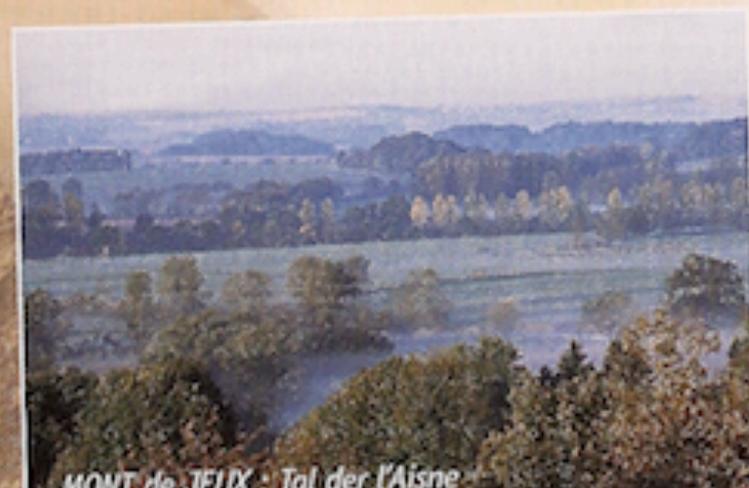


NEUVILLE DAY : Wachturm



ROCHE : Waschhäuschen

RIMBAUD



MONT DE JEUX : Tal der Aisne

SEHENSWÜRDIGKEITEN :

ATTIGNY : Kuppel aus der Zeit Karls des Grossen

NEUVILLE DAY : der Wachturm und die Priorei von Day

VONCQ : Rundblick auf den Fluss Aisne mit seinen Schleifen

MONT DE JEUX : Aussichtspunkt über dem Tal der Aisne

ROCHE : Auf den Spuren von Rimbaud
-Waschhäuschen

Kapelle von Mery

COULOMMES ET MARQUENY : Bauernhof von Malval,



militärische Museen

- Museum KRIEG und FRIEDEN in den Ardennen - NOVION PORCIEN

Dieses neue Museum (4000 qm) zeigt die wichtigsten Ereignisse der nationalen Geschichte, vom Jahre 1870 bis zum Jahre 1945, im Licht der besonderen Lage der Ardennen. Drei Kriege markieren diese Geschichte als herausragende Themen des Museums. Im Erdgeschoss erinnern zehn grosse Szenen an die wichtigsten Ereignisse der drei Kriege und stellen Menschen und Gegenstände in ihren Zusammenhang. Man findet z B ein Haus von Bazeilles im Jahre 1870, einen deutschen Schützengraben im Jahre 1917 und auch die Darstellung eines befestigten Hauses im Jahre 1940. Die Wirkung der statischen Ausstellung wird durch Ton- und Lichteffekte und thematische Videofilme-vorführungen verstärkt. Darüber zeigen mehrere auf einem breiten Zwischenstock angelegte Schautische die Entwicklung der Waffen und der militärischen Ausrüstung vom Jahre 1850 bis zum Jahre 1945 ; jedes Thema wird mit den schönsten Stücken des Museums illustriert.

Öffnungszeiten :

Juni-September : 10 Uhr-19 Uhr

Oktober-Mai : 10 Uhr- 12 Uhr und 14 Uhr-18 Uhr
ausser Dienstag

Geschlossen vom 15. bis zum 15. Januar

Besichtigung mit Kopfhörer (auch in Deutsch)

- Zutritt für Behinderte. ☎ 03 24 72 69 50

- Museum von MARGUT :

15.Mai-30 Juni : am Wochenende 13Uhr 30 -17 Uhr30. 1. Juli -15 Sept : 13Uhr 30 -17 Uhr
ausser Montag

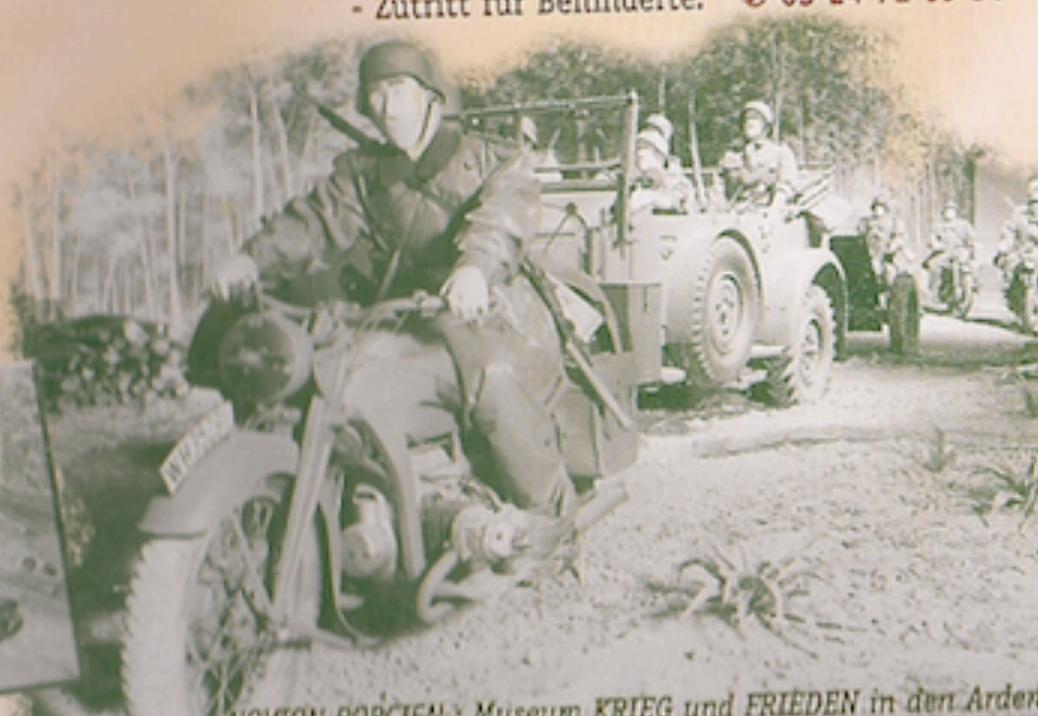
☎ 03 24 22 61 00

- Museum von LA HORGNE :

15. Mai -15 Sept : Wochenende
und Feiertage : 13 Uhr 30-17 Uhr 30
Juli-August : 14 Uhr - 19 Uhr in der
Woche. ☎ 03 24 35 64 44

- Museum von der WAROUX Mühle - SEMUY

1 Mai - 30 September :
10 Uhr - 19 Uhr. ☎ 03 24 71 41 09



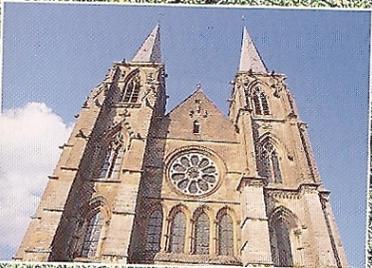
NOVION PORCIEN : Museum KRIEG und FRIEDEN in den Arden

Zwischen CHIERS und AISNE können Sie auch folgendes entdecken



- Park von BEL-VAL

- Faunabeobachtung
- Gruppen bitte vorher anmelden
- ☎ 03 24 30 01 86



- Flugzeugmuseum von DOUZY

- ☎ 03 24 26 38 70

- der Wildschweinpavillon bei MOGUES
(an der Strasse Carignan-Florenville) 10-18 Uhr
- ☎ 03 24 29 79 91

- MOUZON :

- Abteikirche
- Abteigarten
- Filzmuseum
- Antigestelle
- Das Burgunder Tor
- ☎ 03 24 26 10 63

- CARIGNAN :

- Stiftskirche
- Stadtwallreste
- römische Ruinen bei
CHAMELEUX -WILLIERS

- LOUVERGNY :

- musikalische Treffen mit Opernsängern

- MATTON CLEMENCY :

- Arboretum

örtliche Produkte

Auskunft bei den Verkehrsämtern

- STENAY :

- europäisches Biermuseum
- ☎ 03 29 80 29 15
- Bootshafen
- ☎ 03 29 80 58 05

- LA CASSINE :

- Schauspiel Ton und Licht :
Juli-August
- ☎ 03 24 35 44 84

- VENDRESSE :

- Holzhochofen
- Arboretum

- ATTIGNY-VONCO :

- touristische Eisenbahn
- ☎ 03 24 71 47 60

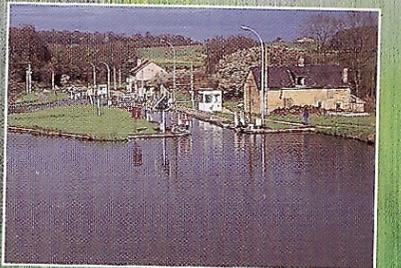
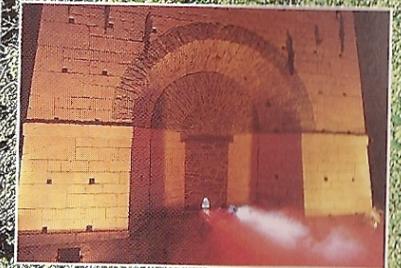
- Wanderwege

- Wanderwege über die Höhen
der Vorardenen von Lauhois
- ☎ 03 24 35 02 69

- Führer für Trois Cantons bei dem
Wildschweinpavillon bei Mogues
- Wanderwege in den Argonnen

Verkehrsamt von Vouziers

☎ 03 24 71 97 57



Zwischen Chiers und Aisne

Herausgegeben von :
association ARDENNES 1940
"à ceux qui ont résisté"

Adresse :
Mairie 08390 Storme

Fotos : Jean-Marie Lecomte

